



Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR)
Centre suisse de compétence pour les droits humains (CSDH)
Centro svizzero di competenza per i diritti umani (CSDU)
Swiss Centre of Expertise in Human Rights (SCHR)

Medienmitteilung des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR)

Bern, 26. September 2013

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR) zieht in seinem Jahresbericht 2012 eine positive Bilanz zum Beginn seiner operativen Phase. Dabei werden die Expertisen, Dienstleistungen und Vernetzungsaktivitäten des SKMR zur Umsetzung der Menschenrechte in der Schweiz vor allem vom Bund, kantonalen Institutionen, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft nachgefragt.

Das Angebot des SKMR entspricht klar einem Bedürfnis. So stellten im Verlauf des Berichtsjahres neben dem Bund auch vermehrt Dritte auf die menschenrechtliche Fachkompetenz des Dienstleistungszentrums mit seinen Themenbereichen Migration, Polizei und Justiz, Geschlechterpolitik, Kinder- und Jugendpolitik, institutionelle Fragen und Menschenrechte und Wirtschaft ab. Im soeben veröffentlichten Jahresbericht zieht Direktor Walter Kälin für den Beginn der operativen Phase des Pilotprojekts damit eine positive Bilanz. Mit aktuell über 2500 Abonnentinnen und Abonnenten ist auch das Interesse am regelmässig erscheinenden Newsletter des SKMR gross. Der Newsletter informiert Praktikerinnen und Praktiker sowie Interessierte rasch, kompetent und klar über neue Entwicklungen im Bereich der Menschenrechte und deren Bedeutung für die Schweiz.

Schwerpunktthema: Universelle Periodische Überprüfung

Über die einzelnen Aufträge hinaus bildete die Universelle Periodische Überprüfung (UPR) der Schweiz durch den UNO-Menschenrechtsrat ein erstes wichtiges Schwerpunktthema für das SKMR im vergangenen Jahr. Das SKMR konnte unter anderem erfolgreich zur Vernetzung zwischen den verschiedenen Akteuren beim Bund, den Kantonen und der Zivilgesellschaft beitragen. Das Zentrum stellte ausserdem Grundlagen zur Verfügung für die Diskussion über den Handlungsbedarf bei der Umsetzung der an die Schweiz gerichteten Empfehlungen. Auch konnte das SKMR Ergebnisse zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen im Berichterstattungsverfahren präsentieren.

Zukünftige Herausforderungen für das SKMR

Eine der wichtigen Herausforderung wird laut Direktor Kälin sein, dass das SKMR, welches von einer Grundfinanzierung durch den Bund getragen wird, noch stärker Drittaufträge und Zusammenarbeitspartner erwerben und sich so vermehrt als Institution mit eigenständigen Profil etablieren kann.

Diese und weitere Informationen können dem Jahresbericht 2012 des SKMR entnommen werden. Der Jahresbericht ist kostenlos erhältlich beim Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte, kann per E-Mail (skmr@skmr.unibe.ch) bestellt oder als PDF unter www.skmr.ch heruntergeladen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Evelyne Sturm, Co-Geschäftsführerin, evelyne.sturm@skmr.unibe.ch, Tel.: 031 631 86 55

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR) wurde im Auftrag des Bundesrates 2011 ins Leben gerufen. Es ist ein Pilotprojekt mit dem Zweck, die verschiedenen Akteure bei der Umsetzung der internationalen Menschenrechtsverpflichtungen in der Schweiz zu stärken und zu unterstützen und die öffentliche Diskussion über Menschenrechte zu fördern.